



WIR IM QUARTIER – GEMEINSAM MIT GEFLÜCHTETEN

Ein Kooperationsprojekt von Goldbekhaus, Q 8 – Quartiere bewegen sowie der Ev. Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst unter Beteiligung vieler ehrenamtlich Engagierter Mit einer Vielzahl von kulturellen, sportlichen und künstlerischen Angeboten von, mit und für unsere neuen NachbarInnen, gestalten wir unser Zusammenleben. Unsere Angebote führen Menschen zusammen, schaffen Verständigung und bündeln Engagement.

Schön miteinander sagten alle, die mit uns diese Willkommensparty gefeiert, miteinander getanzt, gesungen und gespielt haben. Ein tolles Fest, das von »unserem« BFD-Welcome – Mazen Saleh – initiiert wurde. Zu beiden **TANZ DEN HOF** – Veranstaltungen (Tango Argentino und Swing) im Sommer kamen jeweils über 500 Menschen und zum Glück zeigte sich der Sommer von seiner besten Seite. Unser Sport- und Bewegungstag **FIT IM QUARTIER** wurde leider von Sturm und Regen begleitet, dennoch hatten Klein und Groß viel Freude bei Entspannung, Toben, Ballspielen, Tanzen, Fitness und mit den SUPs. **Werkzeuge für morgen**, das erste Theaterstück von Mazen Saleh, konnte im April eine umjubelte Premiere feiern und war im Oktober zu Gast beim eigenarten-Festival. **Zeig Deinen Film**, so hieß das Filmfest Ende September. Gezeigt wurden kurze und lange Filme, der Großteil wurde von Geflüchteten produziert, ein spannendes Erlebnis. Die vierteilige Reihe **SICHTWEISEN** präsentierte Kultur und Bildung zu den Themen Populismus, Globalisierung und Rassismus. Eine prima Mischung, Fortsetzung zum Themenkreis »Arbeit« folgt 2018.



Die **Welcome Movies** haben im ersten Halbjahr mit Erfolg stattgefunden, wurden im Sommer ausgesetzt und mit einem dreiteiligen Filmtag mitsamt kinderreicher Weihnachtsbäckerei im Dezember beendet.

Das Projekt **KLANGSPIELE**, wurde in 2017 gemeinsam mit Behnaz Vassighi weiter entwickelt und teilweise neu konzipiert.

Neben **Alsterrunning** sowie diversen **SUP- und Ballsportevents** freuen wir uns sehr, dass die **Fahrradwerkstatt** in der Heilandskirche so gut frequentiert wird. Gespendete Fahrräder für Kinder und Erwachsene können dort zweimal pro Woche von Geflüchteten repariert und dann mitgenommen werden. Ende 2017 starteten wir mit einer **Nähwerkstatt** und es ist jetzt schon abzusehen, dass diese ähnlich erfolgreich wird, wie die Fahrradwerkstatt.

Unsere **Patenschaftsgruppe** war auch 2017 sehr erfolgreich. Inzwischen werden rund 100 Mentees von 35 PatInnen betreut. Wir danken den PatInnen für ihre ehrenamtliche und unschätzbare Arbeit. Neben den vielen Ehrenamtlichen, die unser Projekt **WIR IM QUARTIER** unterstützen, freuen wir uns sehr, dass im letzten Jahr Amjad Karafaki und Mazen Saleh im Rahmen von **BFD-Welcome** mitarbeiteten, und dass wir seit Herbst 2017 Dank des Bezirksamtes HH-Nord für zwei Jahre Lea Romaker als Koordinatorin für **WIR IM QUARTIER** einstellen und mit Dana Alyousef auch die BFD-Welcome-Stelle wieder besetzen konnten.

Es ist motivierend zu sehen, wie viele sich engagieren und wie berührend, fröhlich, wertschätzend die Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sind. Auch die finanzielle Unterstützung durch das Bezirksamt HH-Nord, den HSB sowie diverser Stiftungen und EinzelspenderInnen machen Mut. Gemeinsam mit Geflüchteten entstehen weiterhin wunderbare Projekte, die leider noch nicht alle finanziert sind. Aus diesem Grund haben wir auf der Spendensammelplattform betterplace.org einen **Spendenauftrag** angelegt. Jede kleine und große Spende hilft weiter!

<https://www.zusammen-fuer-fluechtlinge.de/projects/45596>

lea.romaker@goldbekhaus.de

VORSTAND

Das vergangene Jahr war mitgeprägt vom Wahlkampf auf Bundesebene und den entsprechenden Diskursen zu allen möglichen Themen, die die Welt und die Herzen bewegen und die Gemüter erregen. Dem Abgeben der Stimmen ist ein gewisser Katzenjammer in Wartestellung gewichen und uns schwant, dass es nicht selbstverständlich ist, dass aus Meinungen, Haltungen und Überzeugungen heraus, konstruktives Handeln wird.

Da erstaunt es eigentlich umso mehr, wie gut der eine oder andere »Mikrokosmos« funktioniert. Aber genau diese Welt im konkreten Zusammenhang zeigt, wie viel Engagement und positive Energie vor Ort zu finden ist. Im Goldbekhaus wird viel geboten und der Zuspruch für die Kurse und Veranstaltungen der Quartier und die Menschen, die hier leben, einen großen gemeinsamen Nenner haben. Es ist mehr, als das als zu neoliberal in Verruf geratene »leben und leben lassen« – hier ist ein guter Ort der Begegnung, des gemeinsamen Gestaltens und des zusammen Erreichens.

Die Ressourcen sind sicherlich nicht grenzenlos – um noch einmal an das Jahresthema aus dem Jahr 2017 zu erinnern – und das, was die AkteurInnen des Goldbekhauses auf die Beine stellen, verdient Respekt. Ein ganz großer Dank geht an alle, die mit ihrer Arbeitskraft, ihrer Kreativität und ihrem Einsatz das tolle Angebot initiieren und durchführen! Die Flohmärkte, Informationsveranstaltungen, Sportkurse, Kunst- und Theaterstücke, Konzerte und Reihen, Mitmachangebote, Feste, Parties, Festivals und und und beleben das Viertel und führen dazu, dass wir es gut haben und dass es so bleiben kann: im konstruktiven Dialog, im bunten und respektvollen Miteinander.

Damit verliert das rundherum wieder aufwallende Säbelgerassel nicht seinen ganzen Schrecken, aber das Goldbekhaus mit seinen Akteurinnen und Akteuren ist ein lebendiges Beispiel für die vielzitierte Zivilgesellschaft, für die es sich lohnt Einsatz zu zeigen.

Lassen Sie uns gemeinsam daran weiterarbeiten – und auch 2018 die Ergebnisse und Prozesse mit Spaß genießen!

Kai Peters | Petra Oelker | Angela Gobel
vorstand@goldbekhaus.de



DANKE

Das Goldbekhaus kooperiert mit vielen Partnerinnen und Partnern in und um Hamburg und wird von vielen Einrichtungen unterstützt – Ihnen allen gilt unser besonderer Dank:

ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V. | Akademie für Kinder | Aktion Mensch e.V. | Alexander Otto Sportstiftung | Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S. | AnwohnerInnen Initiative Jarrestadt | Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG | Bauspielplatz Poßmoorwiese | Behnaz Vassighi | Behörde für Kultur und Medien Hamburg | Beirat Goldbekhaus | Bezirksamt Hamburg-Nord | Bezirksversammlung Hamburg-Nord | Bild hilft e.V. | Bücherhalle Winterhude | Bürgerschaft Hamburg | BürgerStiftung Hamburg | Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) | Büro Mücke Quinckhardt | Büro Steph Klinkenborg | Bundesverband Tanz in Schulen | Campus Uhlenhorst | Clubkombinat | Das Rauhe Haus | Dezent PA | dhu Stiftung | Dirk Dechring von Licht + Audiodesign | DLRG Hamburg Nord-Ost e.V. | Elbbrett | Elisabeth-Kleber-Stiftung | ella Kulturhaus Langenhorn | Ev. Stiftung Alsterdorf | Ev. Kita Matthäus | fokusstanzperformance e.V. | foodsharing.de | fördern und wohnen | Forsmannschule | Forum Interkultur | FREIRÄUME! Fonds f. kult.Projekte m. Geflüchteten | fritz-kulturgüter GmbH | GOLDBEKHOF e.V. | Goldbek-Schule | Hamburger Comedy Pokal | Hamburger Handschlag IT Support | Hamburger Sparkasse HASPA | Hamburger Spendenparlament | Hamburgische Kulturstiftung | HausDrei | Helgis-Stiftung | Hinz&Kunzt | Homann Stiftung | HSB Hamburger Sportbund | HSJ Hamburger Sportjugend | I.T.E.M.S. Afrika | Initiative Musik | Junges Hotel Hamburg | Jute Deerns | KinderKinder e.V. | Kulturforum Hamburg-Nord | Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst | Kirchnahe Stiftung Winterhude-Uhlenhorst | lag – Kinder- u. Jugendkultur e.V. | Landesmusikrat Hamburg | Laut & leise Soundsysteme | Leben mit Behinderung Hamburg | Livekomm | Mosterei Kneese | Motte e.V. | Nachbarschaft Winterhude | Oakleaf Creativity | PatInnen der Kinderetage | peeng e.V. | Phantasiewerkstatt Hamburg | Polizeikommissariat 33 | Profi Musik Lüneburg | Protones | Pryde Group GmbH | Q8 Quartiere bewegen | Regionalkonferenz Winterhude-Süd | SAGA GWG | Seiteneinsteiger | S' O' Beratergruppe | Sparda Bank e.G. | Sprinkenhof GmbH | Stadtkultur Hamburg | Stadtpark Verein Hamburg e.V. | Stadtteildoku Winterhude | Stadtteilschule Winterhude | steffel: marketing & pr | Stella Jürgensen | Stifter-helfen.de | Stiftung Kultur Palast HH | Stiftung Miteinander leben und wohnen | Stiftung der Wohnungsgenossenschaft von 1904 | Susana Mohr | THAT Kerstin Budde | Theater Zeppelin und HoheLuftschiff e.V. | Udo Taubitz & der Neidwichtel | Dr. Renate Thomsen-Stiftung für Kinder | viersicht Cross Media | Welcome to Barmbek | Winterhuder Bürgerverein | Winterhuder Bildungsgespräche | Winterhuder Wochenblatt | Ini – Wir sind Winterhude | Winterhuder Tischnachbar | Wüstenschiff-Kindertheater-Ring | sowie vielen großartigen EinzelspenderInnen, ehrenamtlichen HelferInnen, MitarbeiterInnen im BFD-Kultur, BFD-Welcome sowie den hoch engagierten Kurs-, Workshop-, Gruppen- und ProjektleiterInnen
suse.hartmann@goldbekhaus.de

2017

Goldbekhaus Winterhude | JAHRESBERICHT

mit allen Wassern gewaschen

ES **IGRENZENLOS!** **GUT:HABEN**

Manche Dinge brauchen einfach etwas länger: Schon im Jahr 2006 anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums hatten wir vor Museumsecken im Haus einzurichten, damit unsere Gäste sehen können, wie alles angefangen hatte. Die Tagesaktualität drängte sich vor die Erinnerung und das Projekt trat in den Hintergrund. Mit Hilfe unserer Bundesfreiwilligen Mona Dahmen hat sich nun was bewegt: Wer jetzt den Eingang unter der Uhr betritt, sieht eine Schwarz-Weiß Fotoinstallation, die Eindrücke davon vermittelt welcher Weg hinter uns liegt. Vielleicht wichtiger als zu wissen woher man kommt ist, wo man mit wem hin will. Unsere Reiseziele liegen oft hinter unsichtbaren Hindernissen. Im letzten Jahr hatten wir uns mit unserem Jahresthema vorgenommen, Grenzen abzubauen sowie neue Erfahrungen und Sichtweisen zu ermöglichen. Der Jahresbericht zeigt in einigen Facetten auf, wie das gelungen ist. Mit dem BFD Welcome und der neuen Koordination für das Projekt WIR IM QUARTIER – beides möglich durch eine Förderung der Bezirksversammlung Hamburg-Nord – gibt es gute Voraussetzungen weitere Grenzen zu überwinden. In unserem neuen Jahresthema für das Jahr 2018 klingt an, dass es seit Beginn darum geht, es miteinander gut zu haben und Guthaben gesellschaftlichen Mehrwerts zu schaffen. Dass dies noch besser gelingen kann, dafür hat die Bürgerschaft im vergangenen Jahr wichtige Weichen gestellt und Planungskosten in Höhe von 120.000 € für eine Renovierung und Erweiterung unserer Halle bewilligt. Der Plan ist, mehr Flexibilität zu ermöglichen, angemessene Rahmenbedingungen für unterschiedliche Bewegungsangebote zu schaffen, eine bessere Energiebilanz zu gewährleisten, den Lärmschutz zu verbessern, Umbaukosten im Tagesgeschäft zu senken und endlich auch für gehbehinderte Menschen einen Zugang in die oberen Stockwerke zu schaffen. Barrierefreiheit und Inklusion sind Themen, die auch in dem Projekt ALL INCLUSIVE aufgenommen wurden, welches nach drei Jahren Förderung durch die Aktion Mensch in diesem Jahr sein vorläufiges Ende finden wird. Wir hoffen mit einem neuen Projekt diesen Strang unserer Arbeit weiterverfolgen und neu gewichten zu können.

Eine Herausforderung, die Stadtteilkultur immer zu bewältigen hat, ist, schnell mit Projekten auf sich ändernde gesellschaftliche Verhältnisse zu reagieren. Dabei entstehen oft mit guten Ideen dicht gewebte Beziehungsnetzwerke und Strukturen, die zwar nachhaltig wirken aber nicht auf Dauer finanzierbar sind. Die Hansestadt hat dafür die verschiedenen Ausprägungen des Quartiersfonds geschaffen und bewilligt immer wieder Projektmittel, die Anschlüsse möglich machen. Die Aufgabe der Zentren ist dann mit verschiedensten Teilfinanzierungen zu jonglieren, um über die Runden zu kommen. Für die Zukunft ist erstmalig ein stetiges Wachsen der dauerhaften Basisfinanzierung in Höhe von 1,5% ab dem Jahr 2019 versprochen. Unser Landesverband Stadtkultur Hamburg geht davon aus, dass weitere Mittel notwendig sind, um wichtige Aufgaben kontinuierlich weiter verfolgen zu können; eine grundsätzliche Stärkung der Kooperation zwischen Schule und außerschulischer Bildung steht ebenso aus, wie eine Absicherung der unterschiedlichsten Integrationsprojekte. Womit die Zentren rechnen können, ist der Schatz der freiwilligen Unterstützung, die gesellschaftlich wichtige Arbeit möglich macht und unser Guthaben für die Bewältigung der Zukunft ist.

bernd.hass@goldbekhaus.de

GOLDBEKHAUS VERSPIELT KINDERKULTUR

»Wenn ich tanze fühle ich mich frei«. »Es ist ein schönes Gefühl im Bauch«. Die Power und der Spaß, die Intensität und Tiefe, die die zehn TeilnehmerInnen beim Projekt **Tanzen beflügelt** miteinander erlebt haben, zeigt eindrucksvoll der Film, der über die Gruppe entstanden ist. Damit konnten wir in Kooperation mit dem Rauhen Haus und der WiR-Schule erneut ein unvergessenes Projekt verwirklichen. Das Ergebnis beflügelt uns, wir möchten weitermachen! Tanzen am Himmel war unser Motto beim **Drachenprojekt** im Herbst in Kooperation mit der Akademie für Kinder und Wohnunterkünften im Stadtteil. Drachen selber bauen und gemeinsam im Stadtpark fliegen lassen, das war ein riesen Highlight für 14 Kinder. »Lüfte – Wüstenschiff hebt ab!« Mit diesem Motto fand Hamburgweit das **Kindertheaterfestival** im Goldbekhaus und zwölf weiteren Zentren statt. Das Fliegende Theater Berlin begeisterte uns mit ihrer poetischen Story über das Klima. Figurentheater vom Feinsten präsentierten Marc Schnittger, Tander Theater und Figurentheater Wolkenschieber. Die belgische Gruppe Post Uit Hessdalen mit der Pakman-Show, war ein weiteres Highlight. Das Tamalan Theater spielte erneut das **Weihnachtsmärchen** vor begeistertem Publikum.

In neuen Spielräumen, wie dem Gemeinschaftsgarten Matthäus, fanden **LandArt-Workshops** für Kinder statt.

Wir danken allen Ehrenamtlichen, für ihren so bereichernden Einsatz!

regine.huettl@goldbekhaus.de
astrid.jawara@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS MIT ALLEN ALL INCLUSIVE

Was wäre, wenn? So lautete die Frage, die sich die Teilnehmenden im Rahmen des Theaterprojektes **STAND UP! Acting** stellten. Die Antworten fanden sich in einem Stück, das sich auf dem Grat zwischen Utopie und Dystopie bewegte: Grenzenlose Gesellschaften, der G20-Gipfel als Würfelspiel um Ressourcen, Hatespeechblocker, usw. Die Mediengruppe **STAND UP! Media** beschäftigte sich mit dem Thema Videoreportage und -dokumentation und produzierte kurze Filme, die auf dem Projektblog www.allinclusive-hh.de zu sehen sind. Dank der überwältigenden Nothilfe vieler Institutionen und Privatpersonen nach der Brandstiftung an unserem SUP-Lager, konnten die wasseraffinen Teilnehmenden bei All Inclusive auch 2017 mit **STAND UP! Paddling** auf dem Kanal paddeln und Grenzen überwinden. Wir haben uns besonders über die BesucherInnen vom Kinder- und Jugendwerk Arche und die SchülerInnen vom Campus Uhlenhorst gefreut.

Ein weiteres Highlight waren die TänzerInnen im Projekt **FREIRÄUME**, die dem begeistertem Publikum das Goldbekhaus aus einer ganz anderen Perspektive zeigten.

Wir gewannen den **Preis** der Bürgerstiftung 2017. Darüber hinaus gewannen wir viele FreundInnen, KooperationspartnerInnen und das Engagement vieler großartiger Menschen mit Herz. Im Jahr 2018 endet das Projekt All Inclusive, unser Einsatz für Diversität und Teilhabe geht weiter!

jan.knackstedt@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS VERGNÜGT THEATER | COMEDY | MÄRKTE

Volle Hütte! In seinem 15. Jubiläumsjahr hatte der **Hamburger Comedy Pokal** einen ZuschauerInnenrekord zu verzeichnen. Eine gute Motivation, die nächsten Jahre weiterzumachen.

Kabarett und Comedy. Wir hatten tolle Veranstaltungen u.a. mit Thomas Kreimeyer, Martin Zingsheim, Frank Eilers und Kerim Pamuk. Nicht alle waren gut besucht, aber immer von hoher Qualität!

Abschied von den Wortlichtern! Die Erzählerinnen unserer erfolgreichen ErzählKunst-Reihe verabschiedeten sich teilweise in eine kreative Pause. Aber keine Sorge, Erzählkunst wird weiterhin Bestandteil unseres Programms bleiben.

Theater. Neben vielen schönen Theaterproduktionen danken wir der Impro-Gruppe »Die Spieler« für ihre jahrelange Treue und ein immer gut gefülltes Haus.

Dauerbrenner Flohmärkte. Das Hamburger Wetter ist eben norddeutsch. Im Sommer regnet es oder es regnet eben auch nicht. Dieser meteorologischen Wankelmütigkeit zum Trotz waren die Hofflohmärkte wieder fester Bestandteil der Sommerkultur in Winterhude. In der kälteren Jahreszeit waren unsere Indoormärkte dann wärmstens zu empfehlen. **Weihnachtsmarkt.** KunsthandwerkerInnen und Upcycling-KünstlerInnen werden vom Publikum sehr geschätzt und er gilt als Highlight in der Vorweihnachtszeit. Wir bedanken uns besonders bei Annette Reher, Medi Stober, Carsten Dreger und weiteren KünstlerInnen aus der Ateliergemeinschaft GOLDBEKHOF e.V. für die sehr engagierte Zusammenarbeit.

peter.rautenberg@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS BESCHWINGT MUSIK | PARTIES

Konzertant und weltumfassend! Unter den Menschen, die sich auf den Weg nach Deutschland gemacht haben, sind auch viele MusikerInnen.

Globale Musik steht schon lange im Mittelpunkt des Musikprogramms im Goldbekhaus. Mit der nun wachsenden Präsenz und Bereicherung durch kulturelle Impulse aus Syrien, Libanon, Afghanistan oder Eritrea, bekommt dieser Begriff eine neue und wichtige Bedeutung für die in Deutschland geborenen und die neu dazu gekommenen KünstlerInnen – Musik verbindet. Ein begeistertes und buntes Publikum sind Beweis genug.

Nach wie vor genießen es die TeilnehmerInnen und KursleiterInnen unserer Bewegungskurse, die Halle zum Veranstaltungsort zu machen und verschiedene Parties zu entwickeln. In diesem Jahr: **Tanz inTakt** – wöchentliche Standard- und Lateintanzparty, **NiaTanzNächte** – jedes Mal mit einem anderen Special, **Milongas** – Tanzabende für Argentinischen Tango, **Stompin' at the Goldbekhaus** – die neue Swingparty.

Die monatliche **Winterhuder Tanznacht** bewies auch 2017, dass sie mittlerweile ein fester Bestandteil der Veranstaltungskultur im Stadtteil geworden und eine prima Adresse zum Abtanzen für Menschen über 40 Jahre ist.

juergen.krenz@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS BÜHNENREIF KULTURELLE BILDUNG

Präsentationslust auf allen Bühnen. »Unser« Altentheaterensemble – **Die Herbst-Zeitlosen** – feierte sein 30-jähriges Bühnenjubiläum. Gemeinsam mit der Regisseurin Hedwig Bumiller gestalteten sie zwei grandiose Jubiläumsaufführungen, eine umfassende Chronik, eine bewegende Gala mitsamt Ausstellung und vielen WegbegleiterInnen, die ihre Aufwartung machten. Ebenso begeisterten uns die SpielerInnen des inklusiven Projekts **theater36**, die mit ihrem Regisseur Jörn Waßmund eine beeindruckende Premiere vor ausverkauftem Haus spielten. Ob wir auch 2017 **Stand Up Paddling** anbieten können war Ende Februar ungewiss, als das SUP-Lager mit dem gesamten Equipment einer Brandstiftung zum Opfer fiel. Aber Dank der schnellen finanziellen Unterstützung durch viele private SpenderInnen, den Bezirk Hamburg-Nord, der Alexander Otto Stiftung und der Homann-Stiftung, sowie dem ungebrochenen Willen des SUPKultur-Teams zum Wiederaufbau konnten dann doch alle Angebote wie geplant stattfinden.

Kurse und Workshops veranstalteten wir in den Themenfeldern Tanz & Theater, Fitness & Spiel, Gesundheit & Entspannung, Wort & Farbe. Mit unseren hoch motivierten und kreativen KursleiterInnen gelingt es nach wie vor – trotz der räumlich nicht immer passenden Gegebenheiten – unsere BesucherInnen zu begeistern und zu bewegungskulturellem und kreativem Tun anzuregen.

adrian.wenck@goldbekhaus.de
suse.hartmann@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS KOPFÜBER KULTURVEREIN

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Mit der frischen Anerkennung zum Stützpunktverein des Hamburger Sportbundes starteten wir in das Jahr 2017. Mit unseren Angeboten im Programm Integration durch Sport konnten wir immer wieder geflüchtete Menschen begeistern, mit uns gemeinsam Sport zu machen. Ob Tischtennis, Walking, Stand UP Paddling oder Longboardkurs – unser Angebot hat interessiert und die unterschiedlichsten Menschen zusammengebracht. Der HSB stand uns mit seinen vielfältigen Fortbildungen zur Interkulturellen Öffnung zur Seite und sorgte punktgenau für frischen Input. Uns wurde Sina Hätti als Beraterin zur Seite gestellt und sie hat für uns die unglaublichsten Knoten aufgelöst. Was wären wir ohne sie!

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere TrainerInnen im Vereinssport und die so regen AnsprechpartnerInnen unserer selbstorganisierten Vereinsgruppen. Alle sind schon viele Jahre im Verein aktiv und beleben den Verein mit ihrem ungebrochenen Engagement. Auf zu neuen Ufern sind die TeilnehmerInnen im Kreativbereich „Freies Malen“ und „Ölmalen“. Diese selbstorganisierten Gruppen haben sich nach jahrelangem Bestehen aufgelöst und möchten sich nun anderen Lebensbereichen zuwenden. Wir danken für die Mitgliedschaft und die vielen zaubernden Kunstwerke, die im Goldbekhaus entstehen durften.

alex.lueken@goldbekhaus.de

